

# **Pflichtenheft**

**für die Firma**

**Max Mustermann** (Maler und Lackierer)

D-9999 Musterhausen, Musterstraße 99



### III. Fakturierung

Fakturierung direkt aus dem Angebot, der Kalkulation, der Stammposition  
Übernahme von drei verschiedenen Preisen  
Möglichkeit der Taglohnrechnung  
Erfassen von Positionszwischentexten  
Abruf von Personalverrechnungssätzen  
Abruf von Materialverrechnungssätzen  
Erfassung von freien Einleitungstexten  
Rechnungsausgangsbuch  
Buchungsliste für Steuerberater  
Rechnungen mit Abschlagszahlungen  
Überwachung des Zahlungseingangs mit Mahnwesen  
Rechnungsdoppel auch nachträglich möglich  
verschiedene Mehrwertsteuersätze, Umstellung auf den EURO möglich,  
Storno falscher Rechnungen ohne erneutes Eintippen möglich

### IV. Lagerverwaltung

Lagerbewegungen und Inventur

### V. Verbindungen

zu Lieferanten und Kunden über genormte Schnittstellen  
Elektronic Banking

### VI. Textverarbeitung

### VII. Lohnerfassung

### VIII. Buchhaltung

### IX. Bedienerführung

Logischer und konsequenter Aufbau  
leichtes Erlernen der Programmfunktionen

**Hinweis:** Die Punkte VII und VIII sind z.Zt. noch nicht vorgesehen, sollten aber  
in Erweiterungsmodulen verfügbar sein

## 4. **Ausdrucke, Formulare, Listen**

- Individuelle Kopfgestaltung, auch mit Firmenlogo
- Eindruck in Musterformulare möglich (siehe Musterformulare)
- Druck mit Einzelblatt
- Ausdruck von Listen (Kunden, Lieferanten, offene Posten...)

## 5. **Datenaustausch**

- Datenträgeraustausch mit Lieferanten (Einspielen von Artikeln)
- Datenträgeraustausch mit Architekten
- Datenträgeraustausch mit Steuerberater
- Datenträgeraustausch mit Kreditinstituten

## 6. **Besondere Anforderungen**

- Bedienerführung einfach und schnell erlernbar
- Betriebssystem WINDOWS 2000
- Hardware: Zentraleinheit mind. Pentium 900 mit 128 MB Arbeitsspeicher  
mind. 15 GB Festplatte  
Farbmonitor 17" (flimmerfrei und strahlungsarm)  
leiser kleiner Laserdrucker und/oder leistungsfähiger  
Tintenstrahldrucker, ISDN-Karte oder Modem

## 7. **Geplante Erweiterungen**

- Das System sollte perspektivisch die Erweiterung auf 3 bis 5 Arbeitsplätze zulassen

## 8. **Installation und Schulung**

- Begleitende Installation
- Hotline zum Problemaustausch und 24-Stunden-Service
- Gewährleistung läuft ab dem Zeitpunkt, an dem das System fehlerfrei arbeitet
- zwei Mal vierstündige Einweisung und Schulung am Programm

## 9. **Wartung**

- Wartungsvertrag für Hardware nicht erforderlich
- Wartungsvertrag für Software ja

## 10. **Vertragsgestaltung (muss nicht Bestandteil des Pflichtenheftes werden)**

- Das Pflichtenheft wird Bestandteil des Vertrages
- Der Kaufvertrag sollte des weiteren enthalten:
  - Spezifizierung der gekauften Hard- und Software
  - Angabe der Versionsnummer für System- und Branchensoftware
  - Garantiezeit für Hard- und Software
  - Regelungen beim Auftreten von Softwarefehlern
  - Kosten der Beseitigung von Fehlern
  - Umfang und Form der Einweisung
  - Einräumung einer Zeit für die Abnahme des EDV-Systems
  - Zahlungsbedingungen und Rücktrittsrecht
  - Updatekosten